

VHS Dresden bietet zahlreiche Kurse zum Thema Islam

Von Kleiderordnung über Alltag der Muslime in Dresden bis hin zu Deeskalationskursen

Die durch eine verzerrte und an Populismus grenzende Berichterstattung künstlich ausgelöste Kontroverse über den Kurs „Kleiderordnungen im Islam“ der Volkshochschule Dresden (vhs) entbehrt jeder Grundlage und kann nicht nachvollzogen werden. Der Kurs, der seit dem Frühjahr 2016 bereits zum fünften Mal stattfindet, dient der wertfreien und neutralen Aufklärung und Information über die verschiedenen Kleiderordnungen im Islam.

„An keiner Stelle wird das Tragen der Burka im Kurs verherrlicht, geschweige denn propagiert. Vielmehr steht nicht die Burka, sondern die Kleiderordnung im Allgemeinen im Fokus des Kurses. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bei diesem Kurs in die Lage versetzt, sich kritisch mit den religiösen und kulturellen Hintergründen der Kleiderzusammenstellungen im islamischen Kulturraum auseinander zu setzen. Bisher haben an diesem Kurs bereits knapp 100 Personen teilgenommen, sich informiert und diskutiert“, stellt vhs-Dresden-Direktor Jürgen Kufner klar. „Der Kurs wurde vor allem für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit konzipiert, die in Kontakt mit Flüchtlingen aus der arabischen Welt stehen, um ihnen auch das nötige Hintergrundwissen beim Kontakt vermitteln zu können. Die Dozentin ist eine promovierte Ethnologin, die sich auch mit Frauenrollen und Frauenrechten beschäftigt, insofern fundiert und unideologisch zur Kleiderordnung und der Rolle der Frau in der muslimischen Welt berichten kann. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Verschleierung ist also elementarer Bestandteil des Kurses.“

Es ist also keineswegs so, dass der Kurs ein traditionelles Rollenbild der Frau im Islam verfestigt. Die Veranstaltung lädt vielmehr dazu ein, sich selbst damit zu beschäftigen und die Hintergründe kennenzulernen und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Das Anlegen der Burka, falls von Kursteilnehmern gewünscht, kann dabei hilfreich sein und die Wahrnehmung schärfen. Der Kurs beinhaltet keineswegs eine naive Herangehensweise, ganz im Gegenteil. Wie in allen Kursen der Volkshochschule werden kontroverse Sichtweisen offen dargestellt und vermittelt und niemand zu irgendeiner Meinungsbildung gedrängt.

Der Kurs „Die Kleiderordnung des Islam“ ist einer von über 2000 Kursen in diesem Halbjahr. Im Rahmen des Ehrenamtsprogrammes bietet die VHS Dresden zahlreiche weitere Kurse an wie: „Muslime und ihr Alltag in Dresden“, „Konflikte in der interkulturellen Arbeit erkennen und lösen/deeskalieren“.

Weitere Infos: www.vhs-dresden.de

Bei Presserückfragen: Peter Dyroff (meeco Communication Services), Telefon 0177 8871273